

LEISTUNGSVERZEICHNIS

PROJEKTNUMMER: 0735
ABGABETERMIN: Dienstag, den 5.August 2025
BAUVORHABEN: Schulerweiterung
AUFTRAGGEBER: Stiftung Klosterschule Roßleben
Klosterschule 5
06571 Roßleben - Wiehe
LEISTUNGSUMFANG: Tischlerarbeiten

BIETER:

.....
(Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift) (Datum)

Angebotssumme netto : EUR
19 % MWSt : EUR
Angebotssumme brutto : EUR
(ungeprüft) (geprüft)

Technische Vorbemerkungen

Mitgeltende Normen und Regeln

Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter.

DIN 18095-1

Türen; Rauchschutztüren; Begriffe und Anforderungen

DIN 18542

Imprägnierte Fugendichtungsbänder aus Schaumkunststoff zur Abdichtung von Außenwandfugen - Anforderungen und Prüfung

DIN EN 300

Platten aus langen, flachen, ausgerichteten Spänen (OSB) - Definitionen, Klassifizierung und Anforderungen

DIN EN 335

Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten - Gebrauchsklassen: Definitionen, Anwendung bei Vollholz und Holzprodukten

DIN EN 350

Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten - Prüfung und Klassifizierung der Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten gegen biologischen Angriff

DIN EN 438-2

Dekorative Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) - Platten auf Basis härtpbarer Harze (Schichtpressstoffe) - Teil 2: Bestimmung der Eigenschaften

DIN EN 438-3

Dekorative Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) - Platten auf Basis härtpbarer Harze (Schichtpressstoffe) - Teil 3: Klassifizierung und Spezifikationen für Platten mit einer Dicke kleiner als 2 mm, vorgesehen zum Verkleben auf ein Trägermaterial

DIN EN 438-4

Dekorative Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) - Platten auf Basis härtpbarer Harze (Schichtpressstoffe) - Teil 4: Klassifizierung und Spezifikationen für Kompakt-Schichtpressstoffe mit einer Dicke von 2 mm und größer

DIN EN 438-5

Dekorative Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) - Platten auf Basis härtpbarer Harze (Schichtpressstoffe) - Teil 5: Klassifizierung und Spezifikationen für Schichtpressstoffe für Fußböden mit einer Dicke kleiner 2 mm, vorgesehen zum Verkleben auf ein Trägermaterial

DIN EN 438-6

Dekorative Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) - Platten auf Basis härtpbarer Harze (Schichtpressstoffe) - Teil 6: Klassifizierung und Spezifikationen für Kompakt-Schichtpressstoffe für die Anwendung im Freien mit einer Dicke von 2 mm und größer

DIN EN 438-7

Dekorative Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) - Platten auf Basis härtpbarer Harze (Schichtpressstoffe) - Teil 7: Kompaktplatten und HPL-Mehrschicht-Verbundplatten für Wand- und Deckenbekleidungen für Innen- und Außenanwendung

DIN EN 438-8

Dekorative Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) - Platten auf Basis härtpbarer Harze (Schichtpressstoffe) - Teil 8: Klassifizierung und Spezifikationen für Design-Schichtpressstoffe

DIN EN 438-9

Dekorative Hochdruck-Schichtpressstoffplatten (HPL) - Platten auf Basis härtpbarer Harze (Schichtpressstoffe) - Teil 9: Klassifizierung und Spezifikationen für Schichtpressstoffe mit alternativem Kernaufbau

DIN EN 460

Dauerhaftigkeit von Holz und Holzprodukten - Natürliche Dauerhaftigkeit von Vollholz - Leitfaden für die Anforderungen an die Dauerhaftigkeit von Holz für die Anwendung in den Gebrauchsklassen

DIN EN 826

Wärmedämmstoffe für das Bauwesen - Bestimmung des Verhaltens bei Druckbeanspruchung

DIN EN 1192

Türen - Klassifizierung der Festigkeitsanforderungen

DIN EN 1522

Fenster, Türen, Abschlüsse - Durchschusshemmung - Anforderungen und Klassifizierung

DIN EN 12207

Fenster und Türen - Luftdurchlässigkeit - Klassifizierung

DIN EN 12208

Fenster und Türen - Schlagregendichtheit - Klassifizierung

DIN EN 12210

Fenster und Türen - Widerstandsfähigkeit bei Windlast - Klassifizierung

Kunststoffe - Weichmacherfreie Polyvinylchlorid (PVC-U)-Werkstoffe - Teil 1: Bezeichnungssystem und Basis für Spezifikationen

SARS-CoV-2 Arbeitsschutzstandard für das Baugewerbe

Herausgeber: Berufsgenossenschaft der Bauwirtschaft (BG Bau)

DGUV Regel 109-606

Branche Tischler- und Schreinerhandwerk für den Arbeitsschutz

Herausgeber: Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V. (DGUV)

ift-Richtlinie HO-11/2

Visuelle Beurteilung von Innentürelementen aus Holz und Holzwerkstoffen sowie anderen Materialien

Herausgeber: ift Rosenheim

ift-Richtlinie MO-01/1

IVD-Merkblatt Nr. 4

Abdichten von Fugen im Hochbau mit aufzuklebenden Elastomer-Fugenbändern

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 5

Abdichtungen mit Butylbändern

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 20

Fugenabdichtung an Holzbauteilen und Holzwerkstoffen. Einsatzmöglichkeiten von spritzbaren Dichtstoffen

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

IVD-Merkblatt Nr. 23

Abdichtungen von Fugen und Anschlüssen an Naturstein

Herausgeber: Industrieverband Dichtstoffe e.V. (IVD)

VdS 2021

Baustellen – Unverbindlicher Leitfaden für ein umfassendes Schutzkonzept

Herausgeber: Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V. (GDV)

Weitere Angaben:

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Holzwerkstoffe müssen das RAL-Umweltzeichen DE-UZ 76 (Blauer Engel) haben.

Holz muss frei von holzerstörenden Pilzen und Insekten sein. Es darf keine Markröhren und Querrisse aufweisen.

Bei wesentlichen - von der Holzart abhängigen - Unterschieden zwischen Kern- und Splintholz soll an sichtbaren Stellen bei nicht deckenden Beschichtungen kein Splint zu sehen sein.

Pfropfen und Dübel im sichtbaren Bereich müssen von gleicher Holzart und Faserrichtung sein.

Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Vor der Durchführung von Stemm-, Bohr- und Einsetzarbeiten an Estrichen sowie geputzten Wänden und Decken sind Leitungen mit einem Suchgerät zu orten.

Malarbeiten dürfen durch montierte Beschläge nicht erschwert werden. Dem Auftragnehmer steht es frei, Beschläge - soweit technisch möglich - erst nach Fertigstellung der Malerarbeiten einzubauen. Das Öffnen und Schließen von Fenstern und Türen muss jedoch möglich sein.

Säulen von Schwenkarmaufzügen dürfen nicht zwischen Balkonen oder Kragplatten eingespannt werden; beim Einspannen in Mauerwerksöffnungen sind diese vor Beschädigungen zu schützen, nach Möglichkeit sind Fensterwinkel zu verwenden.

Alle Maße sind vor der Ausführung am Bau zu überprüfen, sofern keine Detailzeichnungen mit verbindlichen Maßangaben vorliegen.

Vor Beginn der Arbeiten sind die tatsächlichen Einbauhöhen bezogen auf das gesamte Ausbausystem mit der Bauleitung abzustimmen, falls unzulässige Toleranzen oder Änderungen des geplanten Fußbodenaufbaus festgestellt oder vermutet werden.

Bei Schleifarbeiten im Trockenverfahren sind Absauggeräte zu verwenden.

Sind Schleifen und Spachteln vorgesehen, so bleiben die Anzahl der Schleifgänge und Spachtelaufträge sowie die Wahl der richtigen Körnung dem Auftragnehmer überlassen und sind auf die vorgesehene Beschichtung einzustellen.

Elastische Fugen sind grundsätzlich zu hinterfüllen, um eine Dreiflankenhaftung zu vermeiden. Als Hinterfüllung sind geschlossenzellige, nicht saugende Materialien zu verwenden.

Türen

Die Öffnungsrichtung von Türen ist vor der Bestellung oder Fertigung der Türen vor Ort gemeinsam mit dem Auftraggeber oder der Bauleitung endgültig festzulegen.

Transparente Scheiben von Türblättern sind mit einem deutlich sichtbaren Klebestreifen zu markieren. Der Klebestreifen muss sich rückstandsfrei entfernen lassen. Das Entfernen geschieht durch den Auftraggeber.

Einbaumöbel

Schiebetüren von Schränken müssen mit auf das Türgewicht abgestimmten Schiebetürbeschlägen ausgeführt werden. Sofern in dem Leistungstext keine konkreteren Vorgaben gemacht werden, müssen die Führungen mindestens aus Kunststoffprofilen bestehen, einfache Nuten im Holz sind nicht zulässig.

Allgemeinen Vorbemerkungen

1) Allgemein

Das alte Scheunen- und Wohngebäude der Klosterschule Roßleben wird unter Berücksichtigung von Vorgaben der Denkmalbehörden saniert sowie umgebaut werden. Es entstehen zukünftig Klassenräume im Erd-/ Ober- und im Dachgeschoss. Sämtliche Arbeiten sind für einen reibungslosen Bauablauf entsprechend zu koordinieren und das nicht nur im eigenen Gewerk, sondern auch in Abstimmung mit anderen Gewerken. Eine entsprechende Kooperation bzw. Willensbereitschaft ist für dieses Vorhaben unabdingbar.

Die Maßnahme findet auf dem Gelände der Klosterschule statt. Es ist demzufolge auf einen sorgsamen Umgang mit allen Beteiligten zu achten. Die entsprechenden Arbeitsbereiche werden durch eine vorgegebene Baustelleneinrichtung abgetrennt. Während der Baumaßnahme werden Sanitärbereiche zur Verfügung gestellt.

Das Bauvorhaben "Klosterschule Roßleben" mit dem Umbau eines denkmalgeschützten Stall- u. Wohngebäudes zu einer Schule bzw. Schülerweiterung Lernhaus befindet sich momentan in der Bauphase. Die vorbereitenden Arbeiten für die Maler- und Bodenbelagsarbeiten sind nahezu abgeschlossen.

Das Gebäude misst ca. 32,50 x 11 m [L x B]. Die Maler- und Bodenbelagsarbeiten werden etagenweise ausgeführt.

Die Vergabe der Arbeiten erfolgt nach VOB in der zum Tag der Beauftragung gültigen Fassung.

2) Objektbesichtigung vor Angebotsabgabe

Es wird dringend empfohlen, vor Angebotsabgabe eine Vorortbegehung vorzunehmen und sich über alle kostenbeeinflussenden Gegebenheiten der Baustelle genau und umfassend zu informieren; dies gilt ebenso für Lagerplätze und Zufahrtsmöglichkeiten.

Ansprechpartner für Besichtigungen:

Marko Hohmann

Tel: 034672 98 201

Email: marko.hohmann@rossleben.com

3) Qualifikation, Haftung, Denkmalschutzrechtliches

Gegenstand der Baumaßnahme sind Arbeiten am denkmalgeschützten Bauwerk. Für die Ausführung kommen nur geeignete Firmen und Personen in Betracht, die sich für die Ausführung der Maßnahmen nachweislich qualifiziert haben und Erfahrungen haben. Der Nachweis ist auf Verlangen durch Benennung von Referenzobjekten mit vergleichbarer Aufgabenstellung zu erbringen.

Der Bieter versichert nur qualifiziertes Personal einzusetzen Kenntnis über die speziellen Vorschriften und ggf. einschlägigen DIN-Normen zu besitzen und über ausreichende Erfahrung zu verfügen.

Der Leiter der Baustelle darf während der gesamten Ausführungszeit nicht gewechselt werden. Er sollte möglichst täglich an den Arbeiten vor Ort beteiligt sein, ebenso bei Baustellenterminen mit der Bauleitung. Der verantwortliche Baustellenleiter muss folgende Qualifikationen vorweisen:

- Langjährige und ausreichende Berufserfahrung auf dem Fachgebiet der Sanierung
-

- Ausreichende Kenntnisse und Erfahrungen der Baumechanik, Bauchemie und Bauphysik

Für den Zeitraum der Ausführung wird als verantwortlicher Bauleiter vom Bieter benannt:

Bieterangaben:

Name, Titel: '.....'

Kann der Bieter die genannten Angaben oder Unterlagen nicht erbringen, scheidet er gemäß § 25 VOB, Teil A aus.

4) Preise /Stundenarbeiten

Sämtliche Preise sind Nettopreise in Euro. Die Mehrwertsteuer wird gesondert aufgeführt. Die angebotenen Einheitspreise verstehen sich inklusive aller notwendigen Leistungen und Nebenleistungen (Lohnstundensätze, Materialpreise, Beschaffungs-, Anlieferungs-, Herstellungs- und Maschinenkosten) Der Bieter bestätigt, dass die aufgeführten Einheitspreise vollständig sind, d.h. die Lohnstundensätze unter Beachtung der preislichen Vorschriften der üblichen Berechnungsmerkmale ermittelt wurden, Materialpreise und Beschaffungskosten enthalten sind und Maschinenkosten in Anlehnung an die gültige Baugeräteliste (BGL) erfolgten. Der Auftragnehmer übernimmt die Verpflichtung der Vollständigkeit der angebotenen Leistungen. Leistungen und Nebenleistungen die sich zwangsläufig ergeben, sind im LV berücksichtigt. Nebenleistungen sind vom Bieter auch dann einzukalkulieren, wenn sie im LV nicht ausdrücklich erwähnt werden. Die zum Nachweis ausgeschriebenen Arbeitsstunden sind als Höchstsatz zu verstehen, und werden nur nach vorheriger Freigabe durch den Bauherrn freigegeben. Stundenarbeiten können nur vom Bauherrn direkt schriftlich beauftragt werden. Mehraufwendungen und Massenüberschreitungen sind im Voraus schriftlich zu begründen und der Bauleitung nachweislich zu übergeben. Erst nach Prüfung, Zustimmung und Beauftragung durch die Bauleitung dürfen die Arbeiten ggf. weitergeführt werden. Stundennachweise müssen zur Unterschrift vorgelegt werden.

5) Baustellentagebuch

Der Auftragnehmer muss ein Baustellentagebuch führen, aus dem der Personal-, Geräte- und Materialeinsatz hervorgeht, ebenso Arbeits- und Witterungsbedingungen. Es muss auf Verlangen jederzeit vorgelegt werden können. Das Bautagebuch ist nach Abschluss der Maßnahme dem Auftraggeber zu übergeben. Die Aufwendungen zur Führung des Baustellentagebuches sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.

6) Schadens- und Unfallverhütung, Versicherung

Der Auftragnehmer hat für seine Leistungen alle Sicherheitsvorkehrungen zu treffen, um Personal- und Sachschäden abzuwenden. Die Einhaltung der Unfallverhütungsvorschriften der Berufsgenossenschaften und die Bestimmungen des Arbeitsschutzes liegen in der alleinigen Verantwortung des Auftragnehmers. Der Auftragnehmer stellt den Bauherrn sowie die örtliche und fachliche Bauleitung ausdrücklich frei von Schadensersatzansprüchen, die er im Zusammenhang mit seinen Leistungen oder Lieferungen zu vertreten hat. Dem Auftragnehmer obliegt der Schutz seiner Leistungen auch gegen Wasser-, Frost-, Sturm- und Winterschäden, sowie gegen Beschädigungen, Korrosion und Verschmutzung, Beseitigung von Eis und Schnee, kostenfrei. Die Verkehrssicherungspflicht obliegt allein dem Unternehmer. Schutzvorrichtungen zur Gefahrenabwehr sind täglich zu kontrollieren, Mängel sofort zu beseitigen.

7) Bauleitung und Abstimmungen

Das Anordnungsrecht als Vertreter des Bauherrn liegt beim Planer. Alle zur Ausführung gelangenden Arbeiten müssen mit der Bauleitung abgestimmt werden. Bei evtl. auftretenden Unstimmigkeiten im Bezug auf Anwendungs- und Verarbeitungshinweise hat der Auftragnehmer die Bauleitung sofort zu informieren, die darauf eine Entscheidung unter Einschaltung der zuständigen Fachbehörden trifft. Bei der Bauanlaufberatung erfolgt eine Einweisung durch die örtliche Bauleitung.

8) Materialien

Die Materialkosten verstehen sich einschließlich aller Zuschläge, frei Verwendungsstelle. Alle Einheitspreise beinhalten die komplette Leistung nach der Leistungsbeschreibung, einschließlich aller Nebenleistungen, die zur sach- und fachgerechten Durchführung erforderlich sind, einschließlich aller Fahrtkosten, Auslösungen und sonstigen Nebenkosten. Nicht im Angebot erfasste Materialien werden zum ortsüblichen Preis abgerechnet. Sollten aus Sicht des Bieters andere Materialien oder Fabrikate als im LV ausgeschrieben verwendet werden, so ist deren Gleichwertigkeit zu den angegebenen, durch Prüfberichte zu belegen und von der Bauleitung zu bestätigen.

9) Schutzmaßnahmen

Angrenzende und nicht zu bearbeitende Bauteile und Bereiche sind in geeigneter Form vor Beginn und während der Arbeiten so zu schützen, dass keine Verunreinigungen oder Schäden auftreten können. Soweit diese Leistungen nicht im LV näher beschrieben sind, sind diese Leistungen mit in den Einheitspreisen einzukalkulieren.

10) Abrechnung

Für die Abrechnung ist ein gemeinsames Aufmaß erforderlich. Abschlagszahlungen erfolgen nur nach gemeinsamen Aufmaß und nur zu max. 90 % der tatsächlich erbrachten Leistung.

11) Musterflächen

Musterflächen zur Darstellung der verschiedenen Technologien und Materialien müssen in jedem Fall angelegt werden. Diese sind ohne besondere Vergütung anzulegen, es sei denn, dass im Leistungstext eine besondere Position dafür vorgesehen ist. Die Musterflächen werden vom AG, dem Planer, der Fachbauleitung abgenommen. Die Ausführung der Leistung darf erst nach Freigabe der Musterfläche erfolgen. Verzögerungen und Kosten die sich aufgrund nicht abnehmbarer Musterflächen ergeben trägt der AN.

12) Erklärung des Auftragnehmers

Hiermit bestätige ich als Auftragnehmer oder evtl. als Arbeitsgemeinschaft rechtsverbindlich, dass die Einheitspreise so kalkuliert sind, dass die Bestimmungen der Bauaufsicht, des Arbeitsschutzes, der Unfallverhütungsvorschriften und der Berufsgenossenschaften eingehalten werden können. Ich erkläre, dass vom Auftragnehmer im Zuschlagsfall das geforderte Personal eingesetzt wird, die mit den oben genannten Vorschriften vertraut sind und auch die Gewähr bieten kann diese umzusetzen. Ich übernehme rechtsverbindlich die Haftung für alle Schäden, die dem Bauherrn, seinen Beauftragten oder einem sonstigen Dritten infolge Nichtbeachtung der Vorschriften durch mich selbst oder durch meine Erfüllungsgehilfen zugefügt werden. Der Bieter bestätigt mit seiner Unterschrift, dass er die Örtlichkeiten gesehen hat und keine wesentlichen Unklarheiten zur Bauausführung bestehen. Er erklärt weiterhin, dass er die Angebotsbedingungen zur Kenntnis genommen hat, anerkennt und ihm bewusst ist, dass das Fehlen einzelner in den Angebotsbedingungen geforderten Angaben, Nachweise, Referenzen usw. zur Ungültigkeit des Angebotes führt.

13. Abfallbeseitigung

Die Abfallentsorgung hat fach- und umweltgerecht zu erfolgen. Das heißt, die Entsorgung aller Baustoffe darf nur in zugelassenen Deponien und Verwertungs- oder Verbrennungsanstalten erfolgen. Der Entsorgungsnachweis ist auf Verlangen vorzulegen. Die hierfür anfallenden Kosten sind in die Einheitspreise einzukalkulieren, auch wenn dies in der entsprechenden Position nicht gesondert erwähnt ist. Bauschutt ist arbeitstäglich zu entsorgen. Das Gerüst ist wöchentlich, bei starkem Schmutzanfall täglich zu reinigen.

14. Mehr- oder Mindermassen

Mehr- oder Mindermassen, auch über 10%, berechtigen nicht zu Nachforderungen. In die Einheitspreise einzukalkulieren sind alle erforderlichen Maschinen und Kleinmechanismen die zur Leistungsrealisierung erforderlich sind. Der Auftraggeber ist berechtigt, auch Leistungen abweichend von den geforderten Leistungen in den Ausschreibungsunterlagen ausführen zu lassen, bzw. den Umfang der Leistung zu verringern. Bei Änderungen oder zusätzlichen Leistungen sind hierzu vor Ausführungsbeginn schriftliche Vereinbarungen der Kosten und des Ausführungszeitraumes mit dem Auftraggeber zu treffen (Nachtragsvereinbarung). Ansonsten gelten die aufgeführten Stundenlohnverrechnungssätze.

Mit der Unterschrift erkennt der Bieter die Technischen Vertragsbedingungen und die Allgemeinen Vorbemerkungen uneingeschränkt an.

Bieterangaben:

Stempel + rechtsverbindliche Unterschrift: '.....'

....., den.....

Name und Anschrift des Auftraggebers:

Stiftung Klosterschule Roßleben
Klosterschule 5
06571 Roßleben-Wiehe

Beschreibung des Bauvorhabens:

Die Tischlerarbeiten beinhalten folgende Leistungen:

- Einbau von Innentüren in 3 Geschossen
- Einbau von handgefertigten Innensohlbänken aus Holz
- Einbau von Sitzbänken im 1. OG

Mit der Sicherheits- und Gesundheitskoordination wurde beauftragt:

Bauprojekt K. Schmidt GmbH
Oberröblinger Bahnhofstr. 5
06526 Sangerhausen

Arbeiten anderer Unternehmer auf der Baustelle:

- Malerarbeiten
- Metallbauarbeiten im Innenbereich

Lage des Grundstücks:

Klosterschule 5, 6571 Roßleben-Wiehe

Anzahl und Höhe der geplanten Geschosse:

KG: 2,20 m
EG: 3,30 m
OG: 3,00 m
DG: bis 5,80 m

Besondere Umstände: Schulbetrieb auf dem Gelände der Klosterschule

Termine und Fristen

Geplante Dauer der Baumaßnahme: 3 Monate (mit Unterbrechungen in der Bauausführung ist zu rechnen)

Vorgesehener Beginn der Arbeiten: 12/2025-01/2026

Lage und Transportwege

Zufahrtsmöglichkeiten bis direkt Baustelle sind gegeben

Transportwege für Transport der Baustoffe auf der Baustelle:

- Treppenhaus

Ver- und Entsorgungsleitungsanschlüsse für:

Wasser, Strom sind gegeben

Entsorgung von Abfall nach DIN 18299

Die Entsorgung von Abfall nach den Abschnitten 4.1.11 und 4.1.12 ATV DIN 18299 hat umgehend, spätestens täglich zum Abschluss der jeweiligen Arbeiten, zu erfolgen.

Alternativ zum Abfahren ist das Entsorgen in geeignete, auf der Baustelle lagernde Abfalltransportbehälter des Auftragnehmers zulässig. Es obliegt in diesem Fall dem jeweiligen Auftragnehmer selber dafür zu sorgen, dass keine Unbefugten Abfälle in diese Behälter füllen.

Vom Auftraggeber werden Container für (EIGENE ANGABEN) bereitgestellt. Die Kosten für die Container und die Ent-

sorgung werden auf die beteiligten Firmen umgelegt. Es darf nur der jeweils entsprechende Abfall in diese Behälter gefüllt werden. Unzulässiger Abfall wird auf Kosten des Verursachers wieder aus den Behältern entfernt und ist vom Verursacher auf eigene Kosten zu entsorgen.

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
1	Erdgeschoss				
1.10	<p>Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, 2-flügelig, mit Geh- und Standflügel, stumpf einschlagend, lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm '1000/2260' Breite Nennmaß Wandöffnung '1510' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2260' mm, bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 37 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud kleiner gleich 2,2 W/m2K, Mechanische Festigkeit Klasse 4 DIN EN 1192, Klimaklasse I, Prüfklima a, DIN EN 1121 (normale Beanspruchung), Befestigung an Hochlochziegel, Ausführung mit Blockzarge/Blendrahmen, Zarge aus Holzwerkstoff, Farbton 'Farbton nach Vorgabe, deckend' Breite Bekleidung '50' mm, Kante rund, ohne Bodeneinstand, Türblatt aus Holzwerkstoff, stumpf (ungefälzt), mit Einlage aus Vollspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage mit Melamin Direktbeschichtung, Oberfläche der Schmalfläche entsprechend Öffnungsfläche, Randbereich mit 3-seitigem Anleimer, aus Kunststoff, mit PU-Kante, Kante rund, mit verdeckt liegenden Bändern, vorgerichtet für Drückergarnitur, vorgerichtet für PZ-Schloss DIN 18251, mit Verriegelung.</p> <p>Verriegelung Standflügel:Falztreibriegelschloss mit verschraubtem Griff</p>	2	St	.....	.....
1.20	<p>STLB-Bau 04/2025 027 TA</p> <p>Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, Breite Nennmaß Wandöffnung '1135' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2260' mm, Befestigung an Trockenbauwand, Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus Vollholz, Farbton 'Farbton nach Vorgabe, deckend' Breite Bekleidung '50' mm, Kante rund, Maulweite/Wanddicke '160' mm, ohne Bodeneinstand, Türblatt aus Holzwerkstoff, stumpf (ungefälzt), mit Einlage aus Vollspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage mit Melamin Direktbeschichtung, Oberfläche der Schmalfläche entsprechend Öffnungsfläche, Randbereich mit 3-seitigem Anleimer, aus Kunststoff, mit PU-Kante, Kante rund, mit verdeckt liegenden Bändern, vorgerichtet für Drückergarnitur, vorgerichtet für WC-Schloss DIN 18251.</p>	1	St	.....	.....
1.30	<p>STLB-Bau 04/2025 029</p> <p>Drückergarnitur DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktionstüchtigkeit Klasse 7, Feuerbeständigkeit Klasse 0, Sicherheit Klasse 0, Einbruchschutz Klasse 2, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1670 Klasse 3, Ausführungsart Typ U, als Drücker-Drückergarnitur, Maße DIN 18255, aus nichtrostendem Stahl, matt, Drücker- und Schlüsselrosette, verdeckt verschrauben.</p>	2	St	.....	.....
1.40	<p>STLB-Bau 04/2025 029</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Drückergarnitur DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktionstüchtigkeit Klasse 7, Feuerbeständigkeit Klasse 0, Sicherheit Klasse 0, Einbruchschutz Klasse 2, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1670 Klasse 3, Ausführungsart Typ U, Maße DIN 18255, aus nichtrostendem Stahl, matt, Schlüsselrosette mit Anzeige grün/rot, verdeckt verschrauben.	1	St	.....	.....
1.50	STLB-Bau 04/2025 027 Innenfensterbank aus Holz, Kiefer, Fensterbank mit Gratleiste, Vorderkante abgerundet, seitlicher Anschluss stumpf, auf Holz befestigen, Oberfläche lackiert, Fensterbankbreite 90 cm, Dicke der Fensterbank 25 mm, Länge '105' cm.	10	St	.....	.....
1.60	Herstellen Unterbau Fensterbank mittels Lagerhölzer (ca. 60/40mm); es sind je Fensterbank 4 längslaufende Lagerhölzer einzubauen, so dass an mindestens 2 der Lagerhölzer die Fensterbank befestigt werden kann; die restlichen dienen nur der Lagesicherung der Fensterbank; inkl. Befestigungsmittel Dies ist erforderlich, da die Fensterbank die neue Wand und Altbauwand überdeckt. Länge der Einzelhölzer: jeweils ca. 105 cm Abrechnung: je Fensterbank	10	St	.....	.....
1.70	STLB-Bau 04/2025 027 Innenfensterbank aus Holz, Kiefer, Fensterbank mit Gratleiste, Vorderkante abgerundet, seitlicher Anschluss stumpf, auf Holz befestigen, Oberfläche lackiert, Fensterbankbreite 90 cm, Dicke der Fensterbank 25 mm, Länge '50' cm.	1	St	.....	.....
1.80	Herstellen Unterbau Fensterbank mittels Lagerhölzer (ca. 60/40mm); es sind je Fensterbank 4 längslaufende Lagerhölzer einzubauen, so dass an mindestens 2 der Lagerhölzer die Fensterbank befestigt werden kann; die restlichen dienen nur der Lagesicherung der Fensterbank; inkl. Befestigungsmittel Dies ist erforderlich, da die Fensterbank die neue Wand und Altbauwand überdeckt. Länge der Einzelhölzer: jeweils ca. 105 cm Abrechnung: je Fensterbank	1	St	.....	.....
1.90	STLB-Bau 04/2025 027 Innenfensterbank aus Holz, Kiefer, Fensterbank mit Gratleiste, Vorderkante abgerundet, seitlicher Anschluss stumpf, auf Holz befestigen, Oberfläche lackiert, Fensterbankbreite 95 cm, Dicke der Fensterbank 25 mm, Länge '105' cm.	1	St	.....	.....
1.100	Herstellen Unterbau Fensterbank mittels Lagerhölzer (ca. 60/40mm); es sind je Fensterbank 4 längslaufende Lagerhölzer einzubauen, so dass an mindestens 2 der Lagerhölzer die Fensterbank befestigt werden kann; die restlichen dienen nur der Lagesicherung der Fensterbank; inkl. Befestigungsmittel Dies ist erforderlich, da die Fensterbank die neue Wand und Altbauwand überdeckt. Länge der Einzelhölzer: jeweils ca. 105 cm Abrechnung: je Fensterbank	1	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
1.110	Innenfensterbank aus Holz, Kiefer, Fensterbank mit Gratleiste, Vorderkante abgerundet, seitlicher Anschluss stumpf, auf Holz befestigen, Oberfläche lackiert, Fensterbankbreite 115 cm, Dicke der Fensterbank 40 mm, Länge '395,000' cm. Die Fensterbank dient gleichzeitig als Sitzfläche.	1	St	.....	.....
1.120	Herstellen Unterbau Fensterbank mittels Lagerhölzer (ca. 60/40mm); es sind je Fensterbank 4 längslaufende Lagerhölzer einzubauen, so dass an mindestens 2 der Lagerhölzer die Fensterbank befestigt werden kann; die restlichen dienen nur der Lagesicherung der Fensterbank; inkl. Befestigungsmittel Dies ist erforderlich, da die Fensterbank die neue Wand und Altbauwand überdeckt. Länge der Einzelhölzer: jeweils ca. 400 cm Abrechnung: je Fensterbank	1	St	.....	.....
1.130	Innenfensterbank aus Holz, Kiefer, Fensterbank mit Gratleiste, Vorderkante abgerundet, seitlicher Anschluss stumpf, auf Holz befestigen, Oberfläche lackiert, Fensterbankbreite 90 cm, Dicke der Fensterbank 40 mm, Länge '395,000' cm. Die Fensterbank dient gleichzeitig als Sitzfläche.	1	St	.....	.....
1.140	Herstellen Unterbau Fensterbank mittels Lagerhölzer (ca. 60/40mm); es sind je Fensterbank 4 längslaufende Lagerhölzer einzubauen, so dass an mindestens 2 der Lagerhölzer die Fensterbank befestigt werden kann; die restlichen dienen nur der Lagesicherung der Fensterbank; inkl. Befestigungsmittel Dies ist erforderlich, da die Fensterbank die neue Wand und Altbauwand überdeckt. Länge der Einzelhölzer: jeweils ca. 400 cm Abrechnung: je Fensterbank	1	St	.....	.....
1.150	Ausklinkung von Fensterbank in Bereich von Pfosten sowie Pfeilern herstellen.	5	m	.....	.....
				1 Erdgeschoss	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
2	1. Obergeschoss				
2.10	<p>Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, 2-flügelig, mit Geh- und Standflügel, stumpf einschlagend, lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm '1000/2260' Breite Nennmaß Wandöffnung '1510' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2260' mm, bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 37 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud kleiner gleich 2,2 W/m2K, Mechanische Festigkeit Klasse 4 DIN EN 1192, Klimaklasse I, Prüfklima a, DIN EN 1121 (normale Beanspruchung), Befestigung an Hochlochziegel, Ausführung mit Blockzarge/Blendrahmen, Zarge aus Holzwerkstoff, Farbton 'Farbton nach Vorgabe, deckend' Breite Bekleidung '50' mm, Kante rund, ohne Bodeneinstand, Türblatt aus Holzwerkstoff, stumpf (ungefälzt), mit Einlage aus Vollspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage mit Melamin Direktbeschichtung, Oberfläche der Schmalfläche entsprechend Öffnungsfläche, Randbereich mit 3-seitigem Anleimer, aus Kunststoff, mit PU-Kante, Kante rund, mit verdeckt liegenden Bändern, vorgerichtet für Drückergarnitur, vorgerichtet für PZ-Schloss DIN 18251, mit Verriegelung.</p> <p>Verriegelung Standflügel: Falztreibriegelschloss mit verschraubtem Griff</p>	2	St	.....	.....
2.20	<p>STLB-Bau 04/2025 027 TA</p> <p>Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, Breite Nennmaß Wandöffnung '1135' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2260' mm, Befestigung an Trockenbauwand, Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus Vollholz, Farbton 'Farbton nach Vorgabe, deckend' Breite Bekleidung '50' mm, Kante rund, Maulweite/Wanddicke '160' mm, ohne Bodeneinstand, Türblatt aus Holzwerkstoff, stumpf (ungefälzt), mit Einlage aus Vollspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage mit Melamin Direktbeschichtung, Farbton 'Farbton nach Vorgabe, deckend' Randbereich mit 3-seitigem Anleimer, aus Kunststoff, mit PU-Kante, Kante rund, mit verdeckt liegenden Bändern, vorgerichtet für Drückergarnitur, vorgerichtet für PZ-Schloss DIN 18251.</p>	4	St	.....	.....
2.30	<p>STLB-Bau 04/2025 029</p> <p>Drückergarnitur DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktionstüchtigkeit Klasse 7, Feuerbeständigkeit Klasse 0, Sicherheit Klasse 0, Einbruchschutz Klasse 2, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1670 Klasse 3, Ausführungsart Typ U, als Drücker-Drückergarnitur, Maße DIN 18255, aus nichtrostendem Stahl, matt, Drücker- und Schlüsselrosette, verdeckt verschrauben.</p>	6	St	.....	.....
2.40	<p>STLB-Bau 04/2025 027</p> <p>Innenfensterbank aus Holz, Kiefer, Fensterbank mit Gratleiste, Vorderkante abgerundet, seitlicher Anschluss stumpf, auf Holz befestigen, Oberfläche lackiert, Fensterbankbreite 80 cm, Dicke der Fensterbank 25 mm, Länge über 0,7 bis 0,8 m.</p>	8	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
2.50	<p>Herstellen Unterbau Fensterbank mittels Lagerhölzer (ca. 60/40mm); es sind je Fensterbank 4 längslaufende Lagerhölzer einzubauen, so dass an mindestens 2 der Lagerhölzer die Fensterbank befestigt werden kann; die restlichen dienen nur der Lagesicherung der Fensterbank; inkl. Befestigungsmittel Dies ist erforderlich, da die Fensterbank die neue Wand und Altbauwand überdeckt. Länge der Einzelhölzer: jeweils ca. 80 cm Abrechnung: je Fensterbank</p>	8	St	.....	.....
2.60	<p>STLB-Bau 04/2025 027 Innenfensterbank aus Holz, Kiefer, Fensterbank mit Gratleiste, Vorderkante abgerundet, seitlicher Anschluss stumpf, auf Holz befestigen, Oberfläche lackiert, Fensterbankbreite 80 cm, Dicke der Fensterbank 25 mm, Länge über 0,9 bis 1 m.</p>	3	St	.....	.....
2.70	<p>Herstellen Unterbau Fensterbank mittels Lagerhölzer (ca. 60/40mm); es sind je Fensterbank 4 längslaufende Lagerhölzer einzubauen, so dass an mindestens 2 der Lagerhölzer die Fensterbank befestigt werden kann; die restlichen dienen nur der Lagesicherung der Fensterbank; inkl. Befestigungsmittel Dies ist erforderlich, da die Fensterbank die neue Wand und Altbauwand überdeckt. Länge der Einzelhölzer: jeweils ca. 100 cm Abrechnung: je Fensterbank</p>	3	St	.....	.....
2.80	<p>Innenfensterbank aus Holz, Kiefer, Fensterbank mit Gratleiste, Vorderkante abgerundet, seitlicher Anschluss stumpf, auf Holz befestigen, Oberfläche lackiert, Fensterbankbreite 110 cm, Dicke der Fensterbank 40 mm, Länge '395,000' cm. Die Fensterbank dient gleichzeitig als Sitzfläche.</p>	1	St	.....	.....
2.90	<p>Herstellen Unterbau Fensterbank mittels Lagerhölzer (ca. 60/40mm); es sind je Fensterbank 4 längslaufende Lagerhölzer einzubauen, so dass an mindestens 2 der Lagerhölzer die Fensterbank befestigt werden kann; die restlichen dienen nur der Lagesicherung der Fensterbank; inkl. Befestigungsmittel Dies ist erforderlich, da die Fensterbank die neue Wand und Altbauwand überdeckt. Länge der Einzelhölzer: jeweils ca. 400 cm Abrechnung: je Fensterbank</p>	1	St	.....	.....
2.100	<p>Innenfensterbank aus Holz, Kiefer, Fensterbank mit Gratleiste, Vorderkante abgerundet, seitlicher Anschluss stumpf, auf Holz befestigen, Oberfläche lackiert, Fensterbankbreite 80 cm, Dicke der Fensterbank 40 mm, Länge '395,000' cm. Die Fensterbank dient gleichzeitig als Sitzfläche.</p>	1	St	.....	.....
2.110	<p>Herstellen Unterbau Fensterbank mittels Lagerhölzer (ca. 60/40mm); es sind je Fensterbank 4 längslaufende Lagerhölzer einzubauen, so dass an mindestens 2 der Lagerhölzer die Fensterbank befestigt werden kann; die restlichen dienen nur der Lagesicherung der Fensterbank; inkl. Befestigungsmittel Dies ist erforderlich, da die Fensterbank die neue Wand und Altbauwand überdeckt.</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
	Länge der Einzelhölzer: jeweils ca. 400 cm				
	Abrechnung: je Fensterbank				
		1	St	.....	.....
2.120	Ausklinkung von Fensterbank in Bereich von Pfosten sowie Pfeilern herstellen.	15	m	.....	.....
2.130	Herstellen und Einbauen Sitzmöbel nach beigefügter Detailzeichnung "Sitzbänke Galerie Halle" (SHR5-ARA-05-IB-DT-003-00). Aus Möbelbauplatten, d=25 mm, ist eine Sitzbank herzustellen. Die dafür notwendigen Verbindungsmittel sind selbst zu wählen, so dass im sichtbaren Bereich diese nicht in Erscheinung treten. Alle sichtbaren Oberflächen: deckende Farbbeschichtung Gesamtmaße (LxTxH): 2110x340x925 mm	2	St	.....	.....
				2 1. Obergeschoss	<u>.....</u>

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
3	Dachgeschoss				
3.10	<p>Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, 2-flügelig, mit Geh- und Standflügel, stumpf einschlagend, lichte Durchgangsmaße des Gehflügels B/H in mm '1000/2260' Breite Nennmaß Wandöffnung '1510' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2260' mm, bauphysikalische Anforderungen: bewertetes Schalldämm-Maß DIN 4109 Rw 37 dB, Wärmeschutz DIN EN ISO 10077-1, DIN 4108-4 Ud kleiner gleich 2,2 W/m2K, Mechanische Festigkeit Klasse 4 DIN EN 1192, Klimaklasse I, Prüfklima a, DIN EN 1121 (normale Beanspruchung), Befestigung an Hochlochziegel, Ausführung mit Blockzarge/Blendrahmen, Zarge aus Holzwerkstoff, Farbton 'Farbton nach Vorgabe, deckend' Breite Bekleidung '50' mm, Kante rund, ohne Bodeneinstand, Türblatt aus Holzwerkstoff, stumpf (ungefälzt), mit Einlage aus Vollspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage mit Melamin Direktbeschichtung, Oberfläche der Schmalfläche entsprechend Öffnungsfläche, Randbereich mit 3-seitigem Anleimer, aus Kunststoff, mit PU-Kante, Kante rund, mit verdeckt liegenden Bändern, vorgerichtet für Drückergarnitur, vorgerichtet für PZ-Schloss DIN 18251, mit Verriegelung.</p> <p>Verriegelung Standflügel:Falztreibriegelschloss mit verschraubtem Griff</p>	2	St	.....	.....
3.20	<p>STLB-Bau 04/2025 027 TA</p> <p>Innentürelement aus Türblatt und Zarge, als Drehflügeltür, einflügelig, stumpf einschlagend, als barrierefreie Ausführung DIN 18040, Breite Nennmaß Wandöffnung '1135' mm, Höhe Nennmaß Wandöffnung '2260' mm, Befestigung an Trockenbauwand, Ausführung mit Umfassungszarge, Zarge aus Vollholz, Farbton 'Farbton nach Vorgabe, deckend' Breite Bekleidung '50' mm, Kante rund, Maulweite/Wanddicke '160' mm, ohne Bodeneinstand, Türblatt aus Holzwerkstoff, stumpf (ungefälzt), mit Einlage aus Vollspanplatte, Oberfläche des Türblattes aus Kunststoff, Decklage mit Melamin Direktbeschichtung, Farbton 'Farbton nach Vorgabe, deckend' Randbereich mit 3-seitigem Anleimer, aus Kunststoff, mit PU-Kante, Kante rund, mit verdeckt liegenden Bändern, vorgerichtet für Drückergarnitur, vorgerichtet für PZ-Schloss DIN 18251.</p>	3	St	.....	.....
3.30	<p>STLB-Bau 04/2025 029</p> <p>Drückergarnitur DIN EN 1906, Gebrauchskategorie Klasse 3, Dauerfunktionstüchtigkeit Klasse 7, Feuerbeständigkeit Klasse 0, Sicherheit Klasse 0, Einbruchschutz Klasse 2, Korrosionsbeständigkeit DIN EN 1670 Klasse 3, Ausführungsart Typ U, als Drücker-Drückergarnitur, Maße DIN 18255, aus nichtrostendem Stahl, matt, Drücker- und Schlüsselrosette, verdeckt verschrauben.</p>	5	St	.....	.....
3.40	<p>STLB-Bau 04/2025 027</p> <p>Innenfensterbank aus Holz, Kiefer, Fensterbank mit Gratleiste, Vorderkante abgerundet, seitlicher Anschluss stumpf, auf Holz befestigen, Oberfläche lackiert, Fensterbankbreite 60 cm, Dicke der Fensterbank 25 mm, Länge über 1 bis 1,1 m.</p>	2	St	.....	.....

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
3.50	<p>Herstellen Unterbau Fensterbank mittels Lagerhölzer (ca. 60/40mm); es sind je Fensterbank 4 längslaufende Lagerhölzer einzubauen, so dass an mindestens 2 der Lagerhölzer die Fensterbank befestigt werden kann; die restlichen dienen nur der Lagesicherung der Fensterbank; inkl. Befestigungsmittel Dies ist erforderlich, da die Fensterbank die neue Wand und Altbauwand überdeckt. Länge der Einzelhölzer: jeweils ca. 110 cm Abrechnung: je Fensterbank</p>	2	St	.....	.....
3.60	<p>STLB-Bau 04/2025 027 Innenfensterbank aus Holz, Kiefer, Fensterbank mit Gratleiste, Vorderkante abgerundet, seitlicher Anschluss stumpf, auf Holz befestigen, Oberfläche lackiert, Fensterbankbreite 50 cm, Dicke der Fensterbank 25 mm, Länge über 1 bis 1,1 m.</p>	3	St	.....	.....
3.70	<p>Herstellen Unterbau Fensterbank mittels Lagerhölzer (ca. 60/40mm); es sind je Fensterbank 4 längslaufende Lagerhölzer einzubauen, so dass an mindestens 2 der Lagerhölzer die Fensterbank befestigt werden kann; die restlichen dienen nur der Lagesicherung der Fensterbank; inkl. Befestigungsmittel Dies ist erforderlich, da die Fensterbank die neue Wand und Altbauwand überdeckt. Länge der Einzelhölzer: jeweils ca. 110 cm Abrechnung: je Fensterbank</p>	3	St	.....	.....
3.80	<p>Innenfensterbank aus Holz, Kiefer, Fensterbank mit Gratleiste, Vorderkante abgerundet, seitlicher Anschluss stumpf, auf Holz befestigen, Oberfläche lackiert, Fensterbankbreite 50 cm, Dicke der Fensterbank 25 mm, Länge '380,000' cm.</p>	1	St	.....	.....
3.90	<p>Herstellen Unterbau Fensterbank mittels Lagerhölzer (ca. 60/40mm); es sind je Fensterbank 4 längslaufende Lagerhölzer einzubauen, so dass an mindestens 2 der Lagerhölzer die Fensterbank befestigt werden kann; die restlichen dienen nur der Lagesicherung der Fensterbank; inkl. Befestigungsmittel Dies ist erforderlich, da die Fensterbank die neue Wand und Altbauwand überdeckt. Länge der Einzelhölzer: jeweils ca. 360 cm Abrechnung: je Fensterbank</p>	1	St	.....	.....
3.100	<p>Innenfensterbank aus Holz, Kiefer, Fensterbank mit Gratleiste, Vorderkante abgerundet, seitlicher Anschluss stumpf, auf Holz befestigen, Oberfläche lackiert, Fensterbankbreite 35 cm, Dicke der Fensterbank 40 mm, Länge '390,000' cm. Die Fensterbank dient gleichzeitig als Sitzfläche.</p>	1	St	.....	.....
3.110	<p>Herstellen Unterbau Fensterbank mittels Lagerhölzer (ca. 60/40mm); es sind je Fensterbank 4 längslaufende Lagerhölzer einzubauen, so dass an mindestens 2 der Lagerhölzer die Fensterbank befestigt werden kann; die restlichen dienen nur der Lagesicherung der Fensterbank; inkl. Befestigungsmittel Dies ist erforderlich, da die Fensterbank die neue Wand und Altbauwand überdeckt. Länge der Einzelhölzer: jeweils ca. 390 cm</p>				

Übertrag:

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
				Übertrag:	
	Abrechnung: je Fensterbank	1	St	.....	.....
3.120	Innenfensterbank aus Holz, Kiefer, Fensterbank mit Gratleiste, Vorderkante abgerundet, seitlicher Anschluss stumpf, auf Holz befestigen, Oberfläche lackiert, Fensterbankbreite 35 cm, Dicke der Fensterbank 40 mm, Länge '390,000' cm. Die Fensterbank dient gleichzeitig als Sitzfläche.	1	St	.....	.....
3.130	Herstellen Unterbau Fensterbank mittels Lagerhölzer (ca. 60/40mm); es sind je Fensterbank 4 längslaufende Lagerhölzer einzubauen, so dass an mindestens 2 der Lagerhölzer die Fensterbank befestigt werden kann; die restlichen dienen nur der Lagesicherung der Fensterbank; inkl. Befestigungsmittel Dies ist erforderlich, da die Fensterbank die neue Wand und Altbauwand überdeckt. Länge der Einzelhölzer: jeweils ca. 390 cm Abrechnung: je Fensterbank	1	St	.....	.....
3.140	Ausklinkung von Fensterbank in Bereich von Pfosten sowie Pfeilern herstellen.	5	m	.....	.....
				3 Dachgeschoss	

Position	Beschreibung	Menge	Einh	EP	GP
4	Sonstiges				
4.10	Zusätzliche An- und Abfahrten der Baustelle auf Anforderung der Bauleitung	5	St	.....	.....
4.20	Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Facharbeiterstunden.	1	h	.....	.....
4.30	Stundenlohnarbeiten durch Arbeitskräfte auf Anordnung des AG ausführen. Der Verrechnungssatz für die jeweilige Arbeitskraft umfasst sämtliche Aufwendungen wie Lohn- und Gehaltskosten, Lohn- und Gehaltsnebenkosten, Zuschläge, lohngebundene und lohnabhängige Kosten, sonstige Sozialkosten, Gemeinkosten, Wagnis und Gewinn, Helferstunden.	1	h	.....	.....
				4 Sonstiges	.....

Zusammenstellung

1	Erdgeschoss	.....
2	1. Obergeschoss	.....
3	Dachgeschoss	.....
4	Sonstiges	.....
		Summe
		zzgl. MwSt % <u>.....</u>
		Gesamtsumme <u>.....</u>

Inhaltsverzeichnis

1	Erdgeschoss.....	8
2	1. Obergeschoss.....	11
3	Dachgeschoss.....	14
4	Sonstiges.....	17